

Bedienungsanleitung



A719C423Y413200

Art-Nr.: 53000373de

WP
SUSPENSION

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für eine WP-Fahrwerkskomponente beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrwerkes, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt.

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die WP Suspension GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. WP Suspension übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2026 WP Suspension GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten. Abbildungen: Visus Studios / INDG / WP Suspension

Vor jeglicher Vervielfältigung oder Reproduktion ist eine schriftliche Genehmigung des Urhebers erforderlich.

WP Suspension GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für:
1390 Super Duke RR Track (A719C423Y413200)



53000373de

20/08/2026

1	Darstellungsmittel.....	5	9	Fahrwerk abstimmen	16
1.1	Konventionen.....	5	9.1	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren	16
1.1.1	Symbole	5	9.2	Druckstufendämpfung Federbein	16
1.1.2	Formatierungen	5	9.3	Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen	16
1.1.3	Abkürzungen	5	9.4	Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen	17
2	Sicherheit	6	9.5	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	18
2.1	Sicherheitshinweise	6	9.6	Maß Hinterrad entlastet ermitteln	18
2.2	Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	9.7	Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren	19
2.3	Fehlgebrauch	6	9.8	Fahrerdurchhang des Federbeins kontrollieren	19
2.4	Sicherer Betrieb	7	9.9	Federvorspannung des Federbeins einstellen	20
2.5	Arbeitsregeln	7	9.10	Fahrerdurchhang einstellen	20
2.6	Umwelt	7	9.11	Länge des Federbeins einstellen	21
2.7	Bedienungsanleitung	7			
2.8	Korrekter Einbau	8	10	Technische Daten	23
2.9	Anzugsdrehmomente Fahrwerk	8	10.1	Federbein	23
3	Wichtige Hinweise	9	10.1.1	Technisch Daten Federbein	23
3.1	Herstellergarantie, Gewährleistung	9	10.1.2	Anzugsdrehmomente Federbein	23
3.2	Betriebsmittel, Hilfsstoffe	9			
3.3	Ersatzteile, Zubehör	9	Anhang		25
3.4	Service	9	A	Betriebsstoffe	25
3.5	Abbildungen	9		Index.....	26
3.6	Kundendienst	9			
4	Seriennummern	10			
4.1	Federbein-Artikelnummer	10			
5	Inbetriebnahme	11			
5.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	11			
6	Fahranleitung	12			
6.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	12			
7	Serviceplan	13			
7.1	Serviceplan	13			
8	Servicearbeiten Fahrwerk	14			
8.1	Motorrad mit Montageständer aufheben 	14			
8.2	Standardfederbein ausbauen 	14			
8.3	WP PRO COMPONENTS- Federbein einbauen 	14			
8.4	Motorrad vom Montageständer nehmen	15			

1.1 Konventionen

1.1.1 Symbole

	Kennzeichnet ein erwünschtes Ergebnis (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet ein unerwünschtes Ergebnis (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einem WP Authorized Center durchführen. Dort wird Ihr WP-Fahrwerk von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis.
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen.
	Kennzeichnet einen Tipp, z. B. zur Arbeitserleichterung.
	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.
	Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.1.2 Formatierungen

Eigename	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name[®]	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke[™]	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Benennungen</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

1.1.3 Abkürzungen

2-tlg.	zweiteilig
Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
kpl.	komplett
mind.	mindestens
Nr.	Nummer
o. Abb.	ohne Abbildung
s.	siehe
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

2.1 Sicherheitshinweise

Funktion der Warnhinweise

Warnhinweise warnen vor Gefahren im Umgang mit dem Produkt. Die Gefahren werden klassifiziert, benannt, beschrieben und um Hinweise zur Gefahrenvermeidung ergänzt.

- Wenn ein Warnhinweis vor einer Liste von Anweisungen steht, besteht die Gefahr während der gesamten Tätigkeit.
- Wenn ein Warnhinweis unmittelbar vor einer Anweisung steht, besteht die Gefahr beim nächsten Handlungsschritt.

Gestaltung der Warnhinweise

Alle Warnhinweise sind durch ein Signalwort und ein Warnsymbol gekennzeichnet. Die Kombination von Signalwort und Warnsymbol bestimmt den Grad der Gefahr.



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen kann.



HINWEIS

Bezeichnet eine Situation, die zu Schäden am Produkt oder an der Produktumgebung führen kann.



HINWEIS

Bezeichnet eine Situation, die zu Umweltschäden führen kann.

2.2 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Fahrwerkskomponente ist so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält.



Hinweis

Betreiben Sie diese Fahrwerkskomponente nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

Ihr WP Authorized Center kann Ihnen Auskunft erteilen, ob für Ihre Fahrwerkskomponente ggf. nachträglich eine werksseitige Straßenzulassung veranlasst wurde.

Verwenden Sie diese Fahrwerkskomponente nur in dem Fahrzeug, für das die Fahrwerkskomponente freigegeben und/oder empfohlen ist.

2.3 Fehlgebrauch

Setzen Sie die Fahrwerkskomponente nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen. Jegliche Verwendung der Fahrwerkskomponente, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.4 Sicherer Betrieb



GEFAHR

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



WARNUNG

Verbrennungsgefahr Der Stoßdämpfer wird beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

- Berühren Sie den Stoßdämpfer nicht, bevor der Stoßdämpfer abgekühlt ist.
- Lassen Sie den Stoßdämpfer abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Betreiben Sie die Fahrwerkskomponente nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einem WP Authorized Center beseitigen lassen.

An der Fahrwerkskomponente angebrachte Hinweis- und Warnhinweisaufkleber beachten.

2.5 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil der Fahrwerkskomponente, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden.

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit der Fahrwerkskomponente sicherstellen.

2.6 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrer Fahrwerkskomponente sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

2.7 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie die Fahrwerkskomponente am besten abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.

Falls Sie mehr über die Fahrwerkskomponente wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an ein WP Authorized Center.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Fahrwerkskomponente und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

2.8 Korrekter Einbau

Ein korrekter Einbau analog zur Originalkomponente und laut Anleitung des Fahrzeugherstellers ist unerlässlich, um ein Maximum an Sicherheit und Funktionalität gewährleisten zu können.

Der Einbau der Fahrwerkskomponente bei einem WP Authorized Center wird daher empfohlen.

2.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Sofern nicht anders angegeben gelten die Anzugsdrehmomente aus der Bedienungs- und Reparaturanleitung des Fahrzeuges.

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einem WP Authorized Center durchgeführt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten an der Fahrwerkskomponente verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von WP freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einem WP Authorized Center montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt WP keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr WP Authorized Center berät Sie gerne.

3.4 Service

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten. Falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. staubige Umgebung, starker Regen, große Hitze oder hohe Zuladung, kann zu erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Luftfilter, Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. In diesen Fällen kann eine Kontrolle oder der Austausch von Bauteilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle müssen eingehalten werden, da anderenfalls die Langzeithaltbarkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.

Bei kombinierten Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrer Fahrwerkskomponente und zu WP steht Ihnen Ihr WP Authorized Center gerne zur Verfügung.

Die Liste der WP Authorized Center finden Sie auf der WP-Website.

Internationale WP Suspension-Website: <https://www.wp-suspension.com>

4.1 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ befindet sich auf dem Federbeingehäuse.

5.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



WARNUNG

Unfallgefahr Nicht aufeinander abgestimmte Änderungen der Fahrwerkeinstellung können das Fahrverhalten verschlechtern und Bauteile überlasten.

- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

- Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen.  (S. 17)
- Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen.  (S. 16)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen.  (S. 18)
- Federvorspannung des Federbeins einstellen.  (S. 20)
- Länge des Federbeins einstellen.  (S. 21)

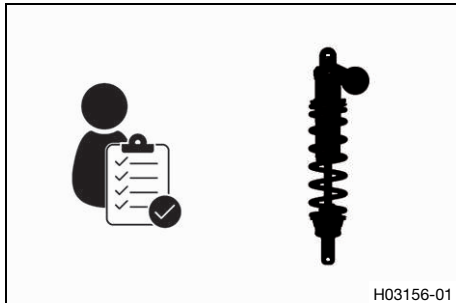


6.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme



Hinweis

Vor jeder Verwendung den Zustand der Fahrwerkskomponente und die Betriebssicherheit kontrollieren. Die Fahrwerkskomponente muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Fahrwerkskomponente auf Beschädigungen kontrollieren.

7.1 Serviceplan

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

	alle 20.000 km	
	nach 5.000 km	
Federbeinservice durchführen. 		•
Federbeinservice durchführen. 		○

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

8.1 Motorrad mit Montageständer aufheben



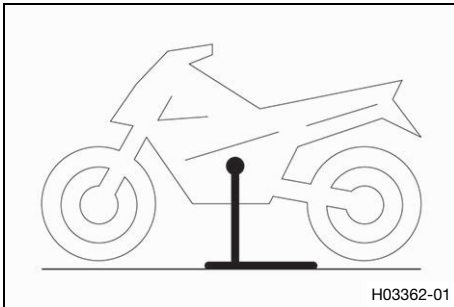
HINWEIS

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können Schäden entstehen.

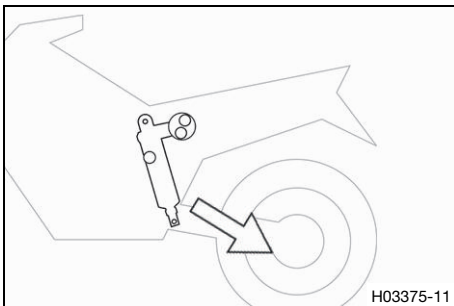
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



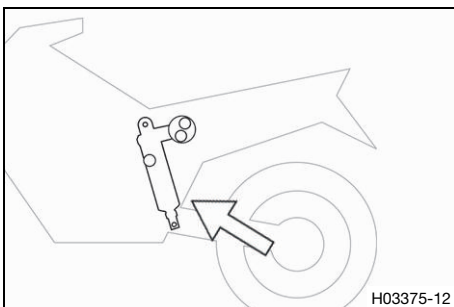
- Motorrad laut Reparaturanleitung aufheben.
 - ✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

8.2 Standardfederbein ausbauen



- Standardfederbein laut Reparaturanleitung ausbauen.

8.3 WP PRO COMPONENTS-Federbein einbauen



- Das Federbein muss wie in der WP Reparaturanleitung beschrieben erst auf die Duke umgebaut werden.



Hinweis

Bei nicht fachgerechten Umbau können Beschädigungen an Fahrzeug und Federbein entstehen.

- Federbein laut Reparaturanleitung einbauen.

8.4 Motorrad vom Montageständer nehmen



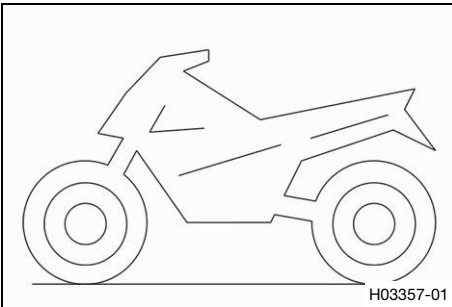
HINWEIS

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

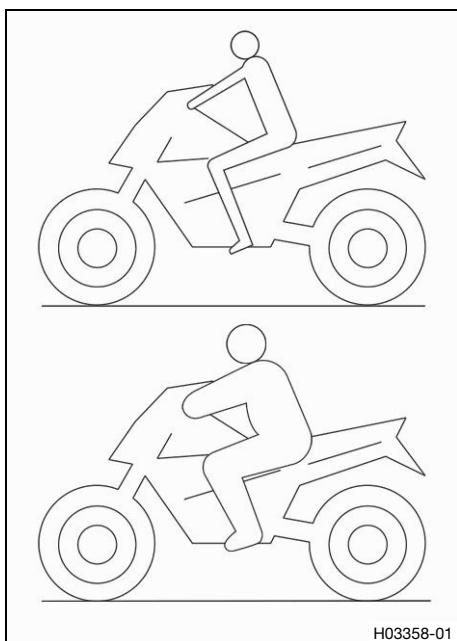
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



- Motorrad laut Reparaturanleitung vom Montageständer nehmen.
- Montageständer entfernen.



9.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrads zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- Diese Fahrwerkskomponente ist im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht eingestellt.

Standard Fahrergewicht	75 kg ... 85 kg
------------------------	-----------------

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

9.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed. High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.

Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über eine Asphaltkante aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.

Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

9.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

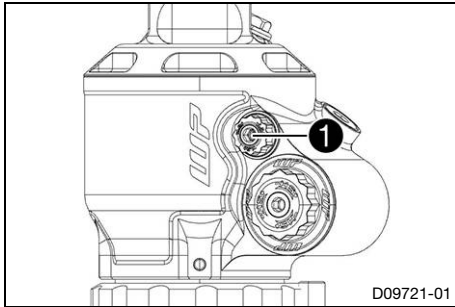
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung.



Hinweis

Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

i Hinweis
Der Low-Speed-Einsteller ist der Einsteller **LS**.

- Einstellschraube ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen.

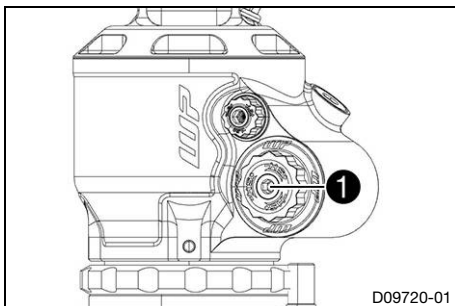
Druckstufendämpfung Highspeed	
Regen	12 Umdrehungen
Standard	6 Umdrehungen
Fahrer Pro	3 Umdrehungen

i Hinweis
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

9.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

! VORSICHT
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung.

i Hinweis
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

i Hinweis
Der High-Speed-Einsteller ist der Einsteller **HS**.

- Einstellschraube ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Druckstufendämpfung Highspeed	
Regen	12 Umdrehungen
Standard	6 Umdrehungen
Fahrer Pro	3 Umdrehungen

i Hinweis
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

9.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

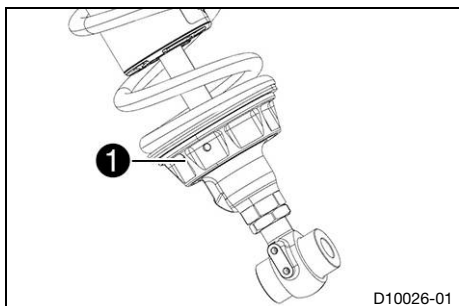


VORSICHT

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung.



- Den Zugstufenversteller **1** bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Hinweis

Der Zugstufenversteller **RB 1** befinden sich am Fußteil des Federbeins.

- Den Zugstufenversteller **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zugstufendämpfung	
Regen	21 Klicks
Standard	18 Klicks
Fahrer Pro	15 Klicks



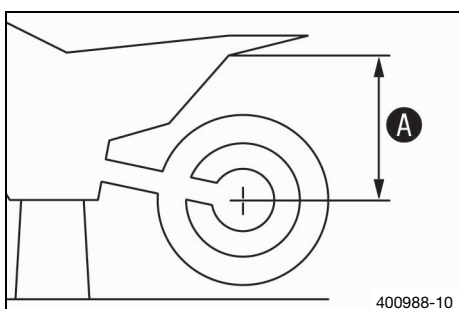
Hinweis

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

9.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben. (S. 14)



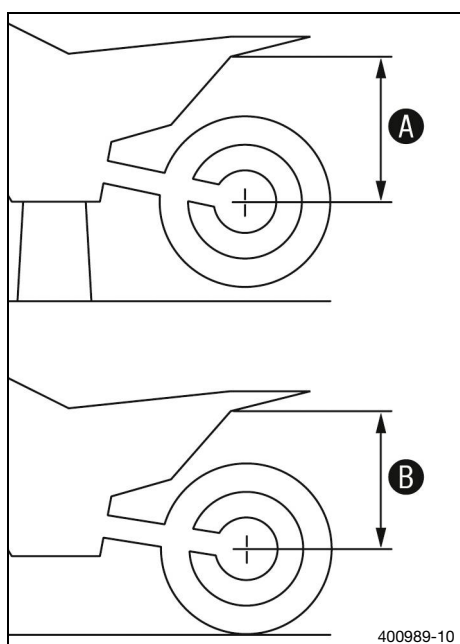
Hauptarbeit

- Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.
- Wert als Maß **A** notieren.

Nacharbeit

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (S. 15)

9.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (S. 18)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt messen.
- Wert als Maß **B** notieren.



Hinweis

Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße **A** und **B**.

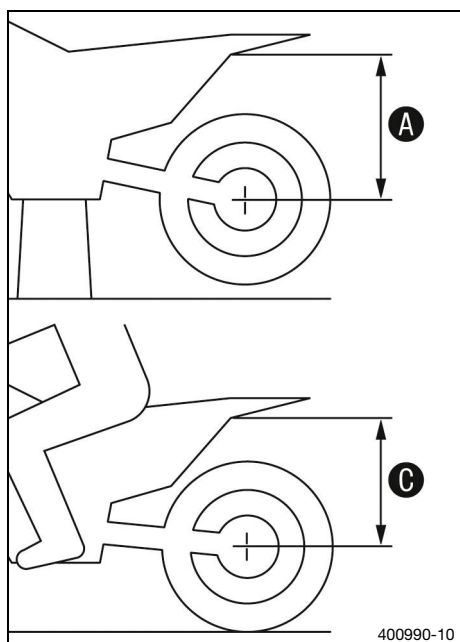
- Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	12 mm
----------------------	-------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
 - Federvorspannung des Federbeins einstellen. (S. 20)



9.8 Fahrerdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (S. 18)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
- ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
- Wert als Maß **C** notieren.



Hinweis

Der Fahrerdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Fahrerdurchhang kontrollieren.

Fahrdurchhang	35 mm
---------------	-------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
 - Fahrerdurchhang einstellen. (S. 20)



9.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen



VORSICHT

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

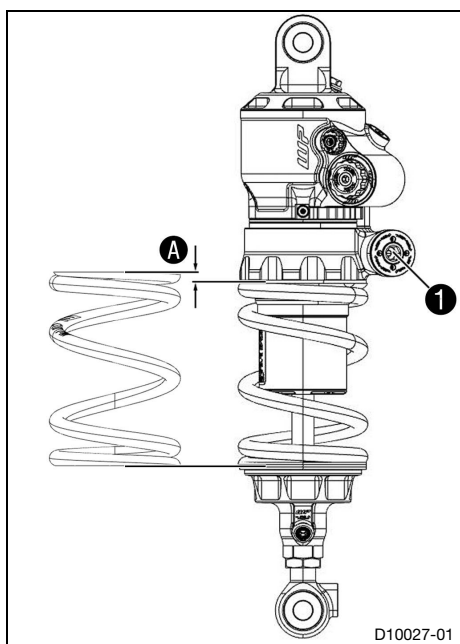
- Beachten Sie die angegebene Beschreibung.

Vorarbeit

- Motorrad mit Montageständer aufheben. (S. 14)

Hauptarbeit

- Schraube **1** am **Preload Adjuster** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Um die Vorspannung **A** einzustellen, Schraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.



Federvorspannung	
Regen	12 mm
Standard	14 mm
Fahrer Pro	14 mm



Hinweis

Eine Umdrehung der Schraube entspricht 0,5 mm (0,02 in) Vorspannung.

Nacharbeit

- Motorrad vom Montageständer nehmen. (S. 15)

9.10 Fahrerdurchhang einstellen

Vorarbeit

- Federbein ausbauen. (S. 14)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

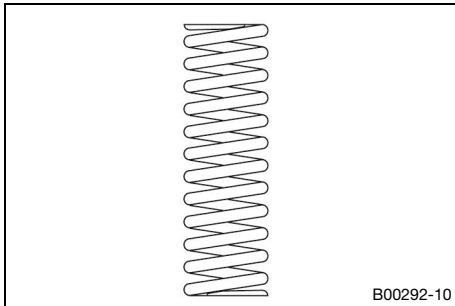
Hauptarbeit

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 kg ... 75 kg	82 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 kg ... 85 kg	86 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 kg ... 95 kg	92 N/mm

Hinweis

Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.



Nacharbeit

- Federbein einbauen.   (S. 14)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren.  (S. 19)
- Fahrerdurchhang des Federbeins kontrollieren.  (S. 19)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen.  (S. 18)

9.11 Länge des Federbeins einstellen



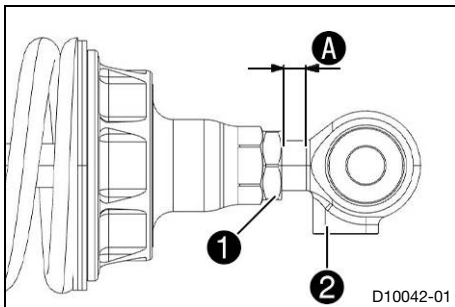
VORSICHT

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung.

Bedingung: Federbein ist ausgebaut



- Mutter **1** lösen.



VORSICHT

Unfallgefahr Das Federbein kann sich bei falscher Einstellung von der Aufnahme lösen.

- Nehmen Sie die Einstellung nur innerhalb des beschriebenen Bereiches vor.

- Um die Länge einzustellen, Aufnahme **2** drehen.

Einstellung in kleinen Schritten vornehmen.

Bedingung

- + Data-Recorder ist montiert.

Die Aufnahme nur in ganzen Umdrehungen einstellen.



Hinweis

Eine Umdrehung der Aufnahme entspricht 1 mm (0,04 in) Längenänderung.

- Folgende Werte sind für **A** möglich, ausgehend von der originalen Einbaulänge.

9 Fahrwerk abstimmen

Längeneinstellbereich	-4,5 mm ... 5,5 mm
Einbaulänge	360 mm



Hinweis

Federbein darf in Verbindung mit Serien Auspuffanlage nur verkürzt werden. Andernfalls kann es zu einer Kollision kommen.

Federbein darf in Verbindung mit Serienumlenkung um nur 2mm verlängert werden.

- Mutter ❶ festziehen.

Kontermutter	
M16×1	25 Nm

Die Aufnahme muss exakt zur oberen Verschraubung des Federbeins ausgerichtet sein, sonst verkantet das Federbein beim Einbau.



10.1 Federbein

10.1.1 Technisch Daten Federbein

Federbein-Artikelnummer	A719C423Y413200
Federbein	WP Suspension
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Regen	12 Klicks
Standard	6 Klicks
Fahrer Pro	3 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Regen	12 Umdrehungen
Standard	6 Umdrehungen
Fahrer Pro	3 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Regen	21 Klicks
Standard	18 Klicks
Fahrer Pro	15 Klicks
Federvorspannung	
Regen	12 mm
Standard	14 mm
Fahrer Pro	14 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 kg ... 75 kg	82 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 kg ... 85 kg	86 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 kg ... 95 kg	92 N/mm
Federlänge	130 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	12 mm
Fahrt durchhang	35 mm
Einbaulänge	360 mm
Stoßdämpferöl	
Stoßdämpferöl (50180751S1) (SAE 2,5)  (S. 25)	Bis zur maximalen Marke füllen

10.1.2 Anzugsdrehmomente Federbein

Kontermutter	M16×1	25 Nm
--------------	-------	-------

A	Betriebsstoffe
1	1000
2	2000
3	3000
4	4000
5	5000
6	6000
7	7000
8	8000
9	9000
10	10000
11	11000
12	12000
13	13000
14	14000
15	15000
16	16000
17	17000
18	18000
19	19000
20	20000
21	21000
22	22000
23	23000
24	24000
25	25000
26	26000
27	27000
28	28000
29	29000
30	30000
31	31000
32	32000
33	33000
34	34000
35	35000
36	36000
37	37000
38	38000
39	39000
40	40000
41	41000
42	42000
43	43000
44	44000
45	45000
46	46000
47	47000
48	48000
49	49000
50	50000
51	51000
52	52000
53	53000
54	54000
55	55000
56	56000
57	57000
58	58000
59	59000
60	60000
61	61000
62	62000
63	63000
64	64000
65	65000
66	66000
67	67000
68	68000
69	69000
70	70000
71	71000
72	72000
73	73000
74	74000
75	75000
76	76000
77	77000
78	78000
79	79000
80	80000
81	81000
82	82000
83	83000
84	84000
85	85000
86	86000
87	87000
88	88000
89	89000
90	90000
91	91000
92	92000
93	93000
94	94000
95	95000
96	96000
97	97000
98	98000
99	99000
100	100000

Stoßdämpferöl

Bestellangaben

- 50180751S1

Normen

- SAE 2,5 → SAE

A		
Abbildungen	9	
Arbeitsregeln	7	
B		
Bedienungsanleitung	7	
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	
Betrieb	7	
Betriebsmittel	9	
E		
Einsatzbedingungen		
Einsatz unter erschwerten Bedingungen	9	
Einsatzdefinition	6	
Ersatzteile	9	
Erschwerte Einsatzbedingungen	9	
F		
Fahrerdurchhang		
einstellen	20	
Fahrwerksgrundeinstellung		
zum Fahrgewicht kontrollieren	16	
Federbein		
ausbauen	14	
Druckstufendämpfung Highspeed einstellen	17	
Druckstufendämpfung Lowspeed einstellen	16	
einbauen	14	
Fahrerdurchhang kontrollieren	19	
Federvorspannung einstellen	20	
Länge einstellen	21	
Statischen Durchhang kontrollieren	19	
Zugstufendämpfung einstellen	18	
Fehlgebrauch	6	
G		
Gewährleistung	9	
H		
Herstellergarantie	9	
Hilfsstoffe	9	
I		
Inbetriebnahme		
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	11	
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	12	
K		
Korrekter Einbau	8	
Kundendienst	9	
M		
Maß Hinterrad		
entlastet ermitteln	18	
Motorrad		
mit Montageständer aufheben	14	
vom Montageständer nehmen	15	
S		
Service	9	
Sicherer Betrieb	7	
T		
Technische Daten		
Anzugsdrehmomente Fahrwerk	8	
U		
Umwelt	7	
Z		
Zubehör	9	



53000373de

20/08/2026